

Gesundheitsamt Mühldorf a. Inn Postfach 1474 84446 Mühldorf a. Inn

AWO Bezirksverband Oberbayern  
z.Hd. Herrn Bayerlein  
Edelsbergstr. 10  
80686 München

## **Bayerisches Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG)**

### **Ergebnisprotokoll gemäß Art. 17a PfleWoqG und Anhörung nach Art. 28 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG)**

**Geprüfte Einrichtung:** AWO Sozialtherapeutische Einrichtungen  
Riesengebirgsstr. 3  
84478 Waldkraiburg

Regelprüfung ☒

Anlassbezogene Prüfung ☐

Datum der Prüfung: 20.11.2025

Dauer der Prüfung: 09:00 – 14:30 Uhr

Um die Lesbarkeit und die Übersichtlichkeit des Textes zu verbessern, wurde auf die Nennung der Geschlechter verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## I. Strukturdaten und allgemeine Informationen

Träger der Einrichtung: AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.  
Edelsbergstr. 10  
80686 München  
Herr Bayerlein  
www.awo-obb.de

Zielgruppe: Erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung  
Erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung und Suchtproblematik  
Pflegebedürftige Menschen mit psychischer Erkrankung

Angebotene Wohnformen:

Besondere Wohnform der EGH	<input checked="" type="checkbox"/>	Betreute Wohngruppe	<input type="checkbox"/>
Langzeitpflege	<input checked="" type="checkbox"/>	Beschützender Bereich	<input type="checkbox"/>
Kurzzeitpflege	<input type="checkbox"/>	Eingestrente Tagespflege	<input type="checkbox"/>
Hospiz	<input type="checkbox"/>		

Angebotene Plätze: 47

davon sozialtherapeutische Plätze: 25

davon Pflegeplätze: 22

Belegte Plätze: 46

An der Prüfung haben teilgenommen:

Von Seiten der Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht – (FQA):

Koordinatorin / Sozialpädagogin: Frau Wimmer

Pflegefachkraft: Frau Herb

Von Seiten der Einrichtung:

Einrichtungsleitung: Herr Wilhelm

Pflegedienstleitung: Herr Weinert

## II. Ergebnis im Vergleich zur letzten Prüfung

Die Ergebnisse der Prüfung stellen sich im Vergleich zur letzten Prüfung wie folgt dar:

verbessert ☐      unverändert ☒      verschlechtert ☐

Die Begehung fand in einer sehr angenehmen, offenen und kooperativen Atmosphäre statt, die einen konstruktiven Austausch und eine positive Zusammenarbeit ermöglicht.

**Fachkraftquote:      66 % im Eingliederungsbereich**  
**73 % im Pflege-Bereich**

## III. Feststellungen in den geprüften Qualitätsbereichen

### III.1 Qualitätsbereich: Pflege und Dokumentation

Mangelfrei ☒      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☐

Der Pflegebereich der Einrichtung war gut organisiert und übersichtlich aufgebaut. Die eingesehenen Dokumentationen waren vollständig und nachvollziehbar. Das Pflege- und Betreuungspersonal zeigte sich bestens über die individuellen Bedürfnisse und Besonderheiten der Bewohner informiert.

Palliative Bewohner können auf dem Pflege-Wohnbereich versorgt werden, auch wenn der Pflegeaufwand zunimmt.

### III.2 Qualitätsbereich: Hauswirtschaftliche Versorgung und Verpflegung

Mangelfrei ☒      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☐

Die befragten Bewohner äußerten sich durchwegs positiv über die Verpflegung. Die Mahlzeiten wurden als schmackhaft und abwechslungsreich beschrieben.

### III.3 Qualitätsbereich: Freiheitseinschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen

Mangelfrei ☒      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☐

Am Tag der Begehung zeigten sich die stichprobenartig überprüften FEM ordnungsgemäß.

### III.4 Qualitätsbereich: Wohnqualität

Mangelfrei ☒      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☐

Einzelzimmerquote: 100 %

Im Wohnbereich der Sozialtherapie steht flächendeckend ein kostenloses WLAN zur Verfügung. Im Bereich der Pflege wird es voraussichtlich 2026 nachgerüstet.

### **III.5 Qualitätsbereich: Qualitäts- und Beschwerdemanagement**

Mangelfrei ☒      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☐

### **III.6 Qualitätsbereich: Umgang mit Arzneimittel**

Mangelfrei ☐      Mangelfeststellung ☒      kein Prüfgegenstand ☐

Erstmals festgestellter Mangel ☒      Anzahl: 1

Erneuter Mangel ☐      Anzahl:

In Fortsetzung festgestellter Mangel ☐      Anzahl:

Erheblicher Mangel ☐      Anzahl:

Die Medikamentenaufbewahrung erfolgte bewohnerbezogen. Die Arzneimittel waren ordnungsgemäß gelagert und mit Anbruchdatum versehen. Die Betäubungsmittel wurden zum Zeitpunkt der Begehung ordnungsgemäß vorgefunden.

#### **III.6.1 Erstmals festgestellter Mangel**

Sachverhalt:

Im Medikamentenkühlschrank wurde eine Packung Milch vorgefunden.

Rechtsgrundlage:

Der Träger ist kraft Gesetzes verpflichtet, den festgestellten Mangel abzustellen, um die Qualitätsanforderungen an den Betrieb der Einrichtung sicherzustellen (Art. 3 Abs. 5 Buchst. a und c PflWoqG).

Beratung:

Nach dem derzeit anerkannten fachlichen Standard ist die Aufbewahrung von Lebensmitteln in Medikamentenkühlschränken nicht zulässig.

### **III.7 Qualitätsbereich: Hygiene und Infektionsprävention**

Mangelfrei ☒      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☐

### **III.8 Qualitätsbereich: Personal und personelle Mindestanforderungen**

Mangelfrei ☒      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☐

Alle Mitarbeitenden traten freundlich und offen auf. Der beobachtete Umgang mit den Bewohnern war jederzeit respektvoll, wertschätzend und von hoher fachlicher Kompetenz geprägt.

### **III.9 Qualitätsbereich: Mitwirkung und Mitbestimmung**

Mangelfrei ☒      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☐

Im Rahmen der Begehung wurde ein Gespräch mit der Bewohnervertretung geführt. Die beiden anwesenden Mitglieder äußerten sich durchwegs positiv über die Einrichtung und das Personal. In der Regel tagt die Bewohnervertretung drei- bis viermal im Jahr.

### **III.10 Qualitätsbereich: Bauliche Mindestanforderungen**

Mangelfrei ☐      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☒

### **III.11 Qualitätsbereich: Eingliederung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung**

Mangelfrei ☒      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☐

Das Thema Sexualität wird im Haus offen, respektvoll und ohne Vorurteile behandelt. Die Bewohner gestalten ihre privaten Angelegenheiten grundsätzlich selbstbestimmt. Bei Bedarf steht das Personal beratend und begleitend zur Seite. Themen wie Verhütung werden bei entsprechender Notwendigkeit angesprochen. Zur Förderung der Eigenverantwortung stehen frei zugängliche Kondome zur Verfügung.

Besonders positiv hervorzuheben ist, dass im vergangenen Sommer mit mehreren Bewohnern des Pflegebereichs eine gemeinsame Urlaubsreise geplant und durchgeführt wurde. Dieses Angebot trägt in besonderem Maße zur sozialen Teilhabe der Bewohner bei. Zudem zeigt sich das hohe Engagement der Mitarbeiter.

### **III.12 Qualitätsbereich: Bedarfsplanungen für Menschen mit Behinderung und Dokumentation**

Mangelfrei ☒      Mangelfeststellung ☐      kein Prüfgegenstand ☐

Für die Bewohner wird täglich von 21:30 bis 22:30 Uhr ein offener Treffpunkt angeboten. Im sogenannten „Nachtcasino“ besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Mitarbeiter Gesellschaftsspiele zu spielen, Filme anzusehen oder Gespräche zu führen.


Ein paar Bewohner der Einrichtung nutzen externe Freizeitangebote. Generell haben viele Bewohner das Bedürfnis sich abends zurück zu ziehen.

## **IV. Anhörung nach Art. 28 BayVwVfG zu den im jeweiligen mangelrelevanten Sachverhalt getroffenen Mängelfeststellungen**

Dem Träger wird Gelegenheit gegeben, sich zu den festgestellten mangelrelevanten Sachverhalten und den entscheidungserheblichen Tatsachen bis zum **16.03.2026** zu äußern. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem am Tag der Begehung bzw. Prüfung festgestellten

Sachverhalt um eine Momentaufnahme handelt, sodass ein im Nachgang zu der Prüfung evtl. erfolgtes Abstellen von Mängeln im Rahmen des Anhörungsverfahrens unberücksichtigt bleiben muss.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, consisting of a series of loops and a final horizontal stroke.

Sylvia Wimmer  
Dipl. Sozialpädagogin (FH)  
Auditorin-FQA